

Nr.: 046-XVI./2021

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	15.02.2021
■ Fachbereich	Stellvertretende Dezernatsleitung	
■ Verfasser/-in	Gregotsch, Nina	
■ Telefon	07621 410-3030	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	10.03.2021
Kreistag	öffentlich	24.03.2021

Tagesordnungspunkt

**Reaktivierung von Bahnstrecken für den SPNV
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.02.2021**

Beschlussvorschlag

Hinsichtlich des Antrags der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.02.2021 ist Erledigung eingetreten.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	51.10	Räumliche Planung
Produkt(e)	51.10.15	Verkehrsplanung; Konzepte zur Verkehrslenkung und Steuerung
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Ein zukunftsorientiertes bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot ist im Landkreis Lörrach sichergestellt.

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,		
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€		
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

KANDERTALBAHN

Seit einigen Jahren wird die Reaktivierung der Kandertalbahn zwischen Kandern und (nach aktueller Gleisinfrastruktur) Weil am Rhein-Haltingen für den Schienenpersonennahverkehr diskutiert. 2019 hat der Landkreis Lörrach gemeinsam mit den Kandertalkommunen und den Städten Weil am Rhein und Lörrach eine gemeinsame Verkehrsstudie Kandertal in Auftrag gegeben. Ziel der Studie ist die Entwicklung von Verkehrskonzepten für einen angebotsorientierten Öffentlichen Verkehr im Kandertal mit und ohne einer reaktivierten Kandertalbahn. Mit einem „vorläufigen“ Abschluss der Studie ist im 1. Halbjahr 2021 zu rechnen.

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Für Ende Januar 2021 war eine gemeinsame, nichtöffentliche Informationsveranstaltung für die AG Kandertal-S-Bahn mit den Gemeinderäten des Kandertals geplant, in welcher ein „Blick in die Werkstatt“ gewährt und der aktuelle Sachstand vorgestellt werden sollte. Dieser Termin musste aufgrund der damaligen Infektionslage und dem in Baden-Württemberg geltenden sogenannten Lockdown kurzfristig abgesagt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragen eine Sitzung der AG Kandertal S- Bahn noch im 1. Quartal 2021. Themen der Sitzung sollen neben dem 2020/21 abgeschlossenen Raumkonzept Kandertal das Förderprogramm Machbarkeitsstudien des Landes Baden-Württemberg für Reaktivierungsstrecken sein.

Raumkonzept Kandertal 2040

Der Prozess der Erarbeitung des Raumkonzepts Kandertal fand mit der Durchführung des 2. öffentlichen Fachforums am 21.01.2021 seinen ersten Abschluss. Nun wird es für die Kandertalgemeinden darum gehen, die im Raumkonzept Kandertal erarbeiteten Leitvorstellungen in den Handlungssträngen Verkehr, Siedlung und Grünflächenentwicklung in die weiteren Planungsprozesse aufzunehmen und umzusetzen. Um die Zusammenarbeit zu verstetigen und die Ergebnisse des Raumkonzepts gemeinsam umzusetzen, soll zeitnah eine entsprechende Charta unterzeichnet werden.

Die mögliche Reaktivierung der Kandertalbahn für den Schienenpersonennahverkehr stellt einen Teilaspekt im Handlungsfeld Verkehr dar. Allerdings ist das Raumkonzept sehr viel weiter gefasst und nimmt insbesondere auch die kombinierte Mobilität und das ÖV-Angebot als Ganzes in den Blick. So ist vorgesehen, den bestehenden Verkehr durch eine verbesserte Abstimmung von Siedlung und Verkehr effizient abzuwickeln und möglichst zu reduzieren. Perspektivisch soll der zukünftige Mehrverkehr durch Bevölkerungs- und Arbeitsplatzzuwachs über den Öffentlichen Verkehr und den Fuß- und Radverkehr abgewickelt werden. Hierbei nimmt das Konzept als prioritäre Maßnahme den Ausbau des regionalen Busnetzes in den Blick. Für den Fall der Reaktivierung der Kandertalbahn werden Entwicklungsgebiete bzw. -möglichkeiten aufgezeigt.

Über den Prozess der Erstellung und die Ergebnisse des Konzepts wird in dieser Sitzung separat mit der Vorlage Nr. 039-XVI./2021 informiert.

Verkehrsstudie Kandertal und Landesförderprogramm Machbarkeitsstudien

Die Arbeiten an der Verkehrsstudie Kandertal befindet sich im Zeitplan, und es ist mit einem Abschluss im 1. Halbjahr 2021 zu rechnen. Die Ergebnisse werden zunächst in einer Sitzung der AG Kandertal S-Bahn am 03.05.2021 vorgestellt und diskutiert werden.

In der Kreistagssitzung vom 18.11.2020 wurden in den Kreishaushalt 2021 Mittel für eine Beteiligung des Landkreises an einer Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit der möglichen Reaktivierung der Kandertalbahn eingestellt (vgl. Vorlage Nr. 358-XVI./2020). Viele landesseitig im Rahmen der Machbarkeitsstudie geforderten Betrachtungen sind in der Verkehrsstudie Kandertal bereits enthalten. Neben der Bestandsanalyse entwickelt diese insbesondere mögliche Betriebskonzepte für Schiene und Bus und hinterlegt diese mit Betriebskosten. Im Bereich der Schiene wird außerdem der Infrastrukturbedarf ermittelt.

Angedacht wird eine ergänzende Betrachtung zur Verkehrsstudie, die die Verkehrsnachfrage und Verlängerungseffekte näher betrachtet sowie eine Abschätzung des Nutzen-Kosten-Indikators vornimmt. Das entsprechende Landesförderprogramm wurde am 25.01.2021 veröffentlicht und die Landkreisverwaltung steht sowohl mit dem die Verkehrsstudie bearbeitenden Büro wie auch den Städten und Gemeinden des Kandertals in Verbindung. Es wird damit gerechnet, dass ein entsprechendes Angebot Anfang März vorliegen wird. Anschließend gilt es die Förderung beim Land zu beantragen und die Finanzierung durch den Landkreis und die Städte und Gemeinden zu sichern.

Die Verwaltung wird über den weiteren Fortgang informieren.

WEHRATALBAHN

Die Potenzialanalyse des Landes Baden-Württemberg zur Reaktivierung von Schienenstrecken, welche eine vergleichende relationsbezogene Ermittlung des Fahrgastpotenzials vorgenommen hat, erkennt für die Verbindungsstrecke zwischen Schopfheim und Bad Säckingen (Wehratalbahn) ein hohes Nachfragepotenzial.

Es ist vorgesehen, auch für diese Strecke das Landesförderprogramm Machbarkeitsstudien in Anspruch zu nehmen und die geförderten Untersuchungen (insbes. Bestandsanalyse, Entwicklung von Betriebskonzepten, Ermittlung des Infrastrukturbedarfs und Abschätzung des Nutzen-Kosten-Indikators) vornehmen zu lassen. Der Landkreis Lörrach hat grundsätzlich Bereitschaft zur finanziellen Beteiligung signalisiert.

Der Landkreis Waldshut hat bei diesem Projekt die Federführung übernommen und kümmert sich um die Beantragung der Fördergelder bei der NVBW bzw. dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg sowie um die Beauftragung der Studie. Aktuell werden geeignete Büros um die Abgabe eines Angebots gebeten.

Auch hier wird die Verwaltung über den weiteren Fortgang informieren.

Marion Dammann
Landrätin

Nina Gregotsch
stv. Dezernentin

- Anlagen

- Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.02.2021